

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XIX
§ 1 Die Anordnung der Nachlasspflegschaft	1
A. Anordnungssituation	1
B. Anordnungsvoraussetzungen	1
I. Sicherungspflegschaft, § 1960 BGB	1
1. Unbekannter Erbe	1
2. Fürsorgebedürfnis	4
II. Prozesspflegschaft, § 1961 BGB	5
1. Unbekannter Erbe	5
2. Beabsichtigte gerichtliche Geltendmachung von Ansprüchen	6
III. Nachlassverwaltung, § 1975 BGB	8
C. Anordnungsverfahren	10
I. Verfahrensrecht	10
1. Überblick über das FamFG	10
a) Allgemeines	10
b) Übergangsregelung	11
c) Betreuungsgerichtliche Zuweisungssachen	11
d) Der Aufbau des FamFG	12
e) Der neue Instanzenzug (Überblick)	12
2. Der Rechtspfleger	13
a) Aufgaben	13
b) Stellung	13
c) Zuständigkeitsüberschreitung	13
3. Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle	14
II. Zuständigkeit des Nachlassgerichts	14
1. Sachliche Zuständigkeit	15
2. Örtliche Zuständigkeit	15
a) Wohnsitz	15
b) Aufenthalt	16
3. Funktionelle Zuständigkeit	16
4. Internationale Zuständigkeit	17
5. Folgen bei Zuständigkeitsverstößen	18
III. Auswahl des Nachlasspflegers	18
IV. Anordnungsbeschluss	20
V. Verpflichtung	21
VI. Ablehnungsbeschluss	23

VII. Rechtsmittel	23
1. Sofortige Beschwerde	24
a) Statthaftigkeit	24
b) Beschwerdeberichtigung	24
c) Beschwerdewert	25
d) Beschwerdefrist	25
e) Die Rechtsmittelfrist und der „vergessene Beteiligte“	26
f) Einlegung der Beschwerde	27
g) Beschwerdegericht	27
2. Rechtsbeschwerde	28
D. Rechtsstellung des Nachlasspflegers	28
I. Vertretungsmacht und eigenverantwortliche Tätigkeit	28
II. Aufsichtspflicht des Nachlassgerichts und Zwangsmittel ...	29
III. Entlassung des Nachlasspflegers	29
IV. Tod des Nachlasspflegers	30
§ 2 Sicherung und Verwaltung des Nachlasses	31
A. Informationsquellen bei Gericht	31
I. Verpflichtungsgespräch	31
II. Einsicht in Betreuungsakte	32
III. Einsicht ins Grundbuch	32
IV. Einsicht in andere Register	33
B. Nachlasssicherung	33
I. Erstmaßnahmen	33
1. Erblasserwohnung	33
2. Tiere im Nachlass	35
3. Fahrzeuge	35
4. Waffen	36
5. Computer	36
6. Nachlassunterlagen	36
7. Urkunden, Testamente	37
8. Bankunterlagen, Kontoauszüge, Depotunterlagen, Schließfachschlüssel	38
9. Zählerstände Strom, Wasser, Gas, Heizung	38
10. Briefkasten	39
11. Wochenendgrundstück, Gartenlaube, etc.	39
12. Rollstuhl, Gehwagen, Hausnotruf, weitere Hilfsmittel	39
13. Auskunftsanspruch gegen Hausgenossen und Erbschaftsbetreiber	40

II. Erstkorrespondenz	40
1. Postnachsendeauftrag	40
2. Wohnungskündigung	41
3. Immobilien	41
4. Bankenanfragen	42
5. Lebensversicherungen	43
6. Weitere Korrespondenz	43
a) Allgemeines	43
b) Versicherungen	43
c) Rentenversicherung	44
d) Arbeitgeber	44
e) Finanzamt	44
f) Telefon, Mobiltelefonverträge, Internet	44
III. Bestattungsregelung	46
C. Umgang mit Nachlassgläubigern	48
D. Verwaltung des Nachlasses	50
I. Fallanalyse	50
II. Geld, Konten, Schließfächer	52
1. Kontoermittlung und -sicherung	52
2. Kontoinhaberschaft, insbes. Gemeinschaftskonten	53
3. Verfügungen Dritter	54
4. Hinterlegter Nachlass	55
5. Kontoverwaltung	55
a) Notwendigkeit nachlassgerichtlicher Genehmigungen	55
b) Einrichtung eigener Konten	56
6. Vermögensanlage	57
a) Risikobewertung/Umschichtung	57
b) Rentierliche Anlage	57
III. Mietwohnung	58
1. Kündigung des Mietverhältnisses	58
2. Räumung der Wohnung, Kaution und Vermieterpfand- recht	60
3. Schönheitsreparaturen	61
IV. Immobilien	62
1. Inbesitznahme	62
2. Verwaltung	63
a) Verwaltungssituation	63
b) Versicherung	64
c) Verkehrssicherungspflichten	65
aa) Verkehrssicherung bei Gebäuden	66
bb) Streupflicht	67
cc) Verkehrssicherung bei Grundstücken	67

dd) Verkehrssicherung bei Bäumen und Wald	68
ee) Versicherungsschutz	69
ff) Unterrichtung der Ordnungsbehörde	70
gg) Strafrechtliche Verantwortlichkeit	70
3. Verwertung	70
a) Voraussetzungen	70
b) Bewertung	71
aa) Verkehrswertgutachten	71
bb) Auswahl des Sachverständigen	71
cc) Beauftragung des Sachverständigen	72
dd) Prüfung des Gutachtens durch Nachlasspfleger und Nachlassgericht	73
(1) Verkehrswert	74
(2) Wertermittlungsverfahren	74
(3) Plausibilitätscheckliste	75
(a) Teilnahme des Nachlasspflegers am Ortstermin	75
(b) Äußerer Gesamteindruck des Gutachtens	76
(c) Verständliche Beschreibung der Begrifflichkeiten und Nachvollziehbarkeit	76
(d) Individualität des Gutachtens	76
(e) Ableitung des Bodenwerts vom Bodenrichtwert	77
(f) Ansatz der „richtigen“ Normalherstellungskosten	77
(g) Berücksichtigung besonderer Bauteile	77
(h) Berücksichtigung von Baumängeln, Bauschäden und Wertminderungen	77
(i) Keine Doppelberücksichtigung	78
(j) Merkantiler Minderwert	79
(k) Unverhältnismäßigkeit bei der Beseitigung von Baumängeln	79
c) Einschaltung eines Auktionshauses	80
d) Einschaltung eines Maklers	80
e) Vertragsgestaltung	80
f) Vertragsabwicklung	81
V. Hausrat und besondere Nachlassgegenstände	82
1. Hausrat	82
2. Schmuck	83
3. Antiquitäten und Kunstgegenstände	83

4. Waffen	83
VI. Fahrzeuge	84
VII. Versicherungen	84
1. Krankenversicherung	85
2. Unfallversicherung	86
3. Private Haftpflichtversicherung	86
4. Kfz-Versicherung	86
5. Hausrat-Versicherung	87
6. Rechtsschutzversicherung	87
7. Wohngebäudeversicherung	88
a) Fortführung, Gefahrerhöhung und Obliegenheiten	88
b) Veräußerung des versicherten Objekts	90
8. Lebensversicherung	91
a) Bezugsberechtigung	92
b) Handlungsoptionen bei wirksamen Valutaverhältnis	94
c) Leistungsbefreiung bei Selbsttötung	96
d) Auszahlungsgenehmigung	96
e) Restschuldversicherungen	96
f) Fremdversicherung	97
g) Rückkaufswert	98
VIII. Arbeitsverhältnisse	98
1. Der Erblasser als Arbeitnehmer	98
2. Der Erblasser als Arbeitgeber	100
IX. Renten/Pensionen	100
X. Sozialhilfe	102
XI. Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen	103
XII. Auslandsvermögen	104
XIII. Gerichtsverfahren	105
XIV. Zwangsvollstreckung	107
XV. Steuern	107
1. Allgemeines	107
2. Anzeige- und Erklärungspflichten	108
a) Steuererklärungspflichten des Erblassers	110
b) Steuererklärungspflichten für die unbekannten Erben	112
aa) Einkommen-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuererklärungen	112
bb) Erbschaftsteuer	112
(1) Mitteilungen an das Finanzamt	112
(a) Mitteilungen des Standesamtes	113

(b) Mitteilungen der Banken, Lebensversicherungen, Aktiengesellschaften	113
(c) Mitteilungen des Nachlassgerichts	113
(2) Anzeigepflicht	114
(3) Abgabepflicht	116
3. Prüfungspflicht	119
4. Berichtigungspflicht	121
5. Festsetzungsverjährung von Steuern	123
a) Dauer der Festsetzungsfrist	123
b) Beginn der Festsetzungsfrist	123
c) Hemmung der Festsetzungsfrist	125
d) Folgen bei Festsetzungsverjährung	126
6. Zahlungspflicht	127
a) Steuerschulden aus dem Steuerschuldverhältnis des Erblassers	127
b) Steuerschulden aus dem Steuerschuldverhältnis der (unbekannten) Erben	127
c) Stundung	128
d) Haftung des Nachlasspflegers	129
§ 3 Erbenermittlung	133
A. Gesetzliche Erbfolge	133
I. Grundlagen der gesetzlichen Erbfolge	133
1. Verwandtenerbrecht	133
2. „Negatives Testament“	134
3. Ausschlagung und Annahme der Erbschaft	135
a) Ausschlagung	135
b) Annahme	137
c) Anfechtung von Annahme und Ausschlagung	137
II. Erbfolgeordnungen	139
1. Die erste Erbfolgeordnung nach § 1924 BGB	140
2. Die zweite Erbfolgeordnung nach § 1925 BGB	141
3. Die dritte Erbfolgeordnung nach § 1926 BGB	143
4. Die vierte und höhere Erbfolgeordnungen nach §§ 1928, 1929 BGB	144
III. Ehegattenerbrecht (§ 1931 BGB)	144
1. Einführung – Wer ist ein erbberechtigter Ehegatte?	145
2. Höhe der Erbquote des Ehegatten	145
a) Zugewinngemeinschaft	146
b) Gütertrennung	147
c) Gütergemeinschaft	147
d) Übersichtstabelle/Ehegattenerbrecht (aktueller Erbfall ohne Bezug zu DDR-Erbrecht)	148

IV. Erbrecht des Lebenspartners	148
V. Fiskuserbrecht (§ 1936 BGB)	149
VI. Gesetzliche Erbfolge in der ehemaligen DDR	152
VII. Erbrechtliche Auswirkungen bei nichtehelicher Abstam- mung	154
1. Allgemeines	154
2. Zeiträume	154
a) Erbfälle vor dem 1.4.1966 (in dem Gebiet der BRD und späteren DDR)	155
b) Erbfälle vom 1.4.1966 bis 31.12.1975 (in der DDR)	155
c) Erbfälle vom 1.4.1966 bis 31.12.1969 (in der BRD)	156
d) Erbfälle vom 1.1.1976 bis 2.10.1990 (in der DDR) ..	156
e) Erbfälle vom 1.1.1970 bis 2.10.1990 (in der BRD) ..	156
f) Erbfälle zwischen dem 3.10.1990 und 31.3.1998	157
g) Erbfälle zwischen dem 1.4.1998 und 30.6.1998	160
h) Erbfälle zwischen dem 1.7.1998 und 28.5.2009	161
i) Erbfälle ab dem 29.5.2009	162
j) Übersichtstabelle/erbrechtlicher Status des nicht- ehelichen Kindes im Wandel der Zeit	165
VIII. Erbrechtliche Auswirkungen von Adoptionen	167
1. Adoptionen in der BRD „ohne Bezug zu DDR- Recht“	168
2. Adoptionen mit „DDR-Bezug“	171
a) Adoptionen auf dem Gebiet der ehem. DDR im Zeitraum 1.1.1957 bis 2.10.1990	171
b) Adoptionen auf dem Gebiet der ehem. DDR vor dem 1.1.1957	171
aa) Allgemeines	171
bb) Spezielle Probleme bei DDR-Adoptionen	172
(1) Versterben eines oder beider Annehmenden vor Inkrafttreten der DDR-AdoptionsVO am 1.1.1957	172
(2) Änderung des Aufenthalts der Annehmenden von Ost nach West und umgekehrt	173
B. Erbenermittlung	174
I. Allgemeine Ermittlungen	174
II. Ermittlung in Kirchenbüchern	174
III. Ermittlung in standesamtlichen Personenstandsregistern ...	175
1. Personenstandswesen	175
2. Überblick über die Personenstandsregister	177
a) Geburtenregister	177

b) Eheregister	179
c) Sterberegister	179
d) Sonderfälle (Familienbuch, Familienregister, Zivilstandsbücher, Familienstammbuch/Ahnenpass)	180
aa) Familienbuch	180
bb) Familienregister	182
cc) Zivilstandsregister	182
dd) Familienstammbuch (Stammbuch der Familie)/Ahnenpass	183
3. Nutzung der Personenstandsregister	184
a) Begriffe	184
b) Benutzungsrecht	185
aa) Personenkreis	185
bb) Rechtliches Interesse und dessen Glaubhaftmachung	186
IV. Übliche praktische Vorgehensweise bei der Erbenermittlung	188
1. Allgemeines	188
2. Vorgehensweise	189
3. Ermittlungsmöglichkeiten bei Auslands- und „Ostbezug“	191
a) Deutsche Dienststelle (WASt)	191
b) Deutsches Rotes Kreuz/Suchdienst Hamburg	191
c) Deutsches Rotes Kreuz/Suchdienst München	192
d) Kirchlicher Suchdienst (HOK)	192
e) Internationaler Suchdienst Arolsen	192
f) Standesamt I in Berlin	192
g) Sächsisches Staatsarchiv Leipzig/Zentralstelle für Genealogie	193
h) Internetrecherchen	193
4. Professionelle Erbenermittler/Genealogen	193
§ 4 Bericht, Vermögensverzeichnis und Rechnungslegung	197
A. Einleitung	197
B. Berichtspflicht	197
C. Nachlassverzeichnis, Abrechnung	199
I. Nachlassverzeichnis	199
1. Stichtag	199
2. Inhalt des Verzeichnisses	200
II. Abrechnung	200

§ 5 Nachlassgerichtliche Genehmigungen	203
A. Erforderliche Genehmigungen	203
I. Geldanlagen	203
II. Verfügungen über Forderungen und Wertpapiere	203
III. Die Konten des Erblassers	204
IV. Herausnahme aus der Hinterlegung	206
V. Kündigung der Mietwohnung des Erblassers	206
VI. Kündigung von Versicherungsverträgen	207
VII. Geschäfte über Grundstücke und sonstige Geschäfte	208
B. Das Verfahren	210
I. Entscheidung durch Beschluss (§ 38 FamFG)	210
1. Endentscheidung	210
2. Formeller Mindestinhalt des Beschlusses	210
3. Sachverhaltsdarstellung	210
4. Begründungspflicht	211
5. Ausnahmen von der Begründungspflicht	211
6. Unterschrift	211
II. Erlass des Beschlusses	212
III. Rechtsmittelbelehrung (§ 39 FamFG)	212
IV. Wirksamwerden (§ 40 FamFG)	214
V. Bekanntgabe (§ 41 FamFG)	215
VI. Bekanntgabe nach § 41 Abs. 3 FamFG	215
VII. Zulässigkeit eines Rechtsmittelverzichts	217
VIII. Mitteilung der Genehmigung	219
§ 6 Vergütung und Aufwendungersatz des Nachlasspflegers	221
A. Einführung	221
B. Berufsmäßigkeit der Nachlasspflegschaft	221
C. Berufsnachlasspfleger bei mittellosem Nachlass	222
I. Vergütung	222
II. Aufwendungersatz	223
III. Entstehen und Erlöschen von Vergütung und Aufwendungersatz	224
IV. Festsetzung von Vergütung und Aufwendungen	225
D. Berufsnachlasspfleger bei vermögendem Nachlass	226
I. Vergütung	226
1. Zeitaufwand	226
2. Stundensatz	228
II. Aufwendungersatz	233
III. Entstehen und Erlöschen von Vergütung und Aufwendungersatz	234

IV. Festsetzung von Vergütung und Aufwendungen	234
1. Vergütung	234
2. Aufwendungen	235
V. Vergütungsvereinbarung mit den Erben	235
VI. Zurückbehaltungsrecht am Nachlass	236
E. Nichtberufsmäßige Nachlasspfleger	236
I. Vergütung	236
II. Aufwendungsersatz	237
F. Rechtsmittel	237
§ 7 Erbscheinsverfahren	241
A. Rechtliche Grundlagen	241
I. Allgemeines	241
II. Zuständigkeit	241
B. Arten des Erbscheins	242
C. Inhalt des Erbscheinsantrages	242
D. Nachweis der Richtigkeit der Angaben	245
I. Allgemeines	245
II. Nachweis durch Urkunden	245
III. Nachweis durch Hilfsnachweise	247
E. Öffentliche Aufforderung nach § 2358 Abs. 2 BGB („Erbenaufgebot“)	248
F. Gerichtliches Verfahren	249
§ 8 Beendigung der Nachlasspflegschaft	251
A. Einführung	251
B. Abwicklung bei vermögendem Nachlass	251
I. Ermittlung von Erben	251
1. Herausgabe des Nachlasses	251
2. Schlussrechnung	254
3. Entlastungserklärung	255
II. Grabpflege bei geringem Vermögen	256
III. Hinterlegung	256
IV. Fiskuserbrecht	256
1. Voraussetzung	257
2. Feststellungsverfahren	257
a) Zulässigkeit	257
b) Prüfungsumfang	257
c) Verfahren nach FamFG	257
d) Feststellungsbeschluss und Legitimationswirkung ..	258

C. Abwicklung bei überschuldetem Nachlass	259
I. Erschöpfter Nachlass	259
II. Dürftiger Nachlass	260
III. Fiskuserbrecht bei unverwertbaren Aktiva	264
IV. Aufgabe des Grundeigentums, § 928 BGB	264
V. Gläubigervergleich nach Gläubigeraufbotsverfahren	265
1. Zulässigkeit	265
2. Gläubigeraufbotsverfahren	266
a) Zuständigkeit	266
b) Verfahren	267
aa) Anmeldeverfahren	267
bb) Antragsberechtigung	267
cc) Verzeichnis der Nachlassgläubiger	267
dd) Zustellung	269
ee) Forderungsanmeldung	269
ff) Ausschließungsbeschluss	270
gg) Gerichtsgebühren	271
hh) Wirkungen des Aufbotsverfahrens	271
3. Abwicklung nach Ausschließungsbeschluss	272
a) Forderungsanmeldungen geringer als Aktiva	272
b) Forderungsanmeldungen übersteigen Aktiva	273
VI. Nachlassinsolvenz	274
§ 9 Haftung des Nachlasspflegers	277
A. Haftung	277
I. Haftung gegenüber den (unbekannten) Erben	277
1. Gläubiger des Haftungsanspruchs	277
2. Voraussetzungen der Haftung nach §§ 1960 Abs. 2, 1915 Abs. 1 S. 1, 1833 Abs. 1 S. 1 BGB	278
a) Wirksame Bestellung	278
b) Pflichtverletzung	278
c) Verschulden	280
d) Kausalität	281
e) Verjährung	281
f) Treu und Glauben	281
g) Beweislast	281
h) Gerichtliche Zuständigkeit	282
3. Haftung gegenüber den Gläubigern	282
4. Haftung gegenüber dem Finanzamt	283
5. Haftung gegenüber Dritten	284
II. Die sieben Todsünden des Nachlasspflegers	285
1. Fehlender Versicherungsschutz	285
a) Immobilien im Nachlass	285

b) Anzeigeobliegenheit bei Veräußerung, § 97 VVG ...	285
c) Kfz im Nachlass	285
2. Nichterfüllung von Verkehrssicherungspflichten	286
3. Verspätete Kündigung des Mietverhältnisses	286
4. Verjährenlassen von Ansprüchen des Erblassers	287
5. Erfüllung von Gläubigerforderungen trotz Überschuldung	288
6. Fehlender Widerruf von Bezugsberechtigungen bei Lebensversicherungen/Kontoguthaben	289
7. Fehler bei der Vermögensverwaltung	290
a) Fehler bei der Risikobewertung vorgefundener Anlagen	290
b) Fehler bei der Vermögensanlage	290
III. Haftungsfolgen	291
B. Versicherungsschutz in der Vermögensschadenhaftpflicht	292
I. Versicherungsschutz als Auswahlkriterium des Nachlassgerichts	292
II. Versicherungsschutz als Existenzsicherung des Nachlasspflegers	292
1. Mindestdeckungssumme und mitversicherte Tätigkeit	292
2. Deckungslücken	293
3. Sachschäden	294
4. Schließung der Deckungslücken	295
Stichwortverzeichnis	297